

Solarkraftwerk Gewerbestrasse: Grüner Strom für Bolligen

Gleich drei grosse Solaranlagen wurden im Industriegebiet Bolligen in Betrieb genommen: Die drei benachbarten Firmen iba | OWIBA AG, Reinhard AG und Easy Natursteine AG haben ihre riesigen Flachdächer mit Photovoltaikpanels bestücken lassen. Die Gewerbestrasse wird damit zum Kleinkraftwerk – die produzierte Strommenge könnte rund 400 Haushalte versorgen. Am Dienstag, 9. Mai 2023 werden die drei Anlagen mit einer gemeinsamen Feier eingeweiht. Medienvertreter sind herzlich willkommen.

Über 2600 Panels auf insgesamt rund einer Hektare Fläche und einen voraussichtlichen Jahresertrag von rund 1.2 Millionen Kilowattstunden – dies die eindrücklichen Eckdaten des neuen Solarkraftwerks an der Gewerbestrasse in Bolligen. „Eigentlich sind es drei getrennte Anlagen, die Inbetriebnahme erfolgte jedoch nahezu zeitgleich“, erklärt Alexander Reinhard, Geschäftsführer der Reinhard AG. „Wir sind drei befreundete Unternehmen und stehen als Nachbarn in engem Austausch – so wurde es ein Projekt mit kollektivem Interesse. Deshalb nun auch die gemeinsame Einweihungsfeier am Dienstag, 9. Mai 2023, ab 17.00 Uhr.“ Die Gewerbestrasse ist nun komplett ausgestattet mit Solarpanels, jedes Gebäude ist bestückt. Mit der Jahresproduktion aus allen drei Anlagen könnten rund 400 Schweizer Durchschnittshaushalte versorgt werden – fast 15% der Gemeinde Bolligen.

Angepasste Prozesse für optimierten Eigenverbrauch

Natürlich verbrauchen die drei Firmen auch ihren eigenen Strom. „Wir werden voraussichtlich gut 50% unseres selbst produzierten Stromes nutzen“, erläutert Johann Pintarich, Geschäftsführer der iba, auf deren Dach gut 1300 Panels pro Jahr rund 520'000 Kilowattstunden erzeugen. „Einige Abläufe haben wir entsprechend optimiert – so laden wir beispielsweise unsere Gabelstapler im Lager neu tagsüber, statt in der Nacht.“ Mit rund 20% Eigenverbrauch rechnet Michael Hertig von Easy Natursteine AG: „Wir haben mit gut 600'000 Kilowattstunden Jahresertrag die grösste der drei Anlagen, da können wir nicht alles selber nutzen. Wir werden aber bald Ladestationen für Elektrofahrzeuge vor dem Haus haben. So kann unser Mieter SunStyle künftig seine E-Fahrzeugflotte hier laden. Auch zwei bis vier öffentliche Ladestationen sind geplant.“ Mit gar 90% Eigenverbrauch rechnet die Reinhard AG, die mit einem Jahresertrag von knapp 93'000 Kilowattstunden die kleinste der drei Anlagen betreibt. „Als Grossbäckerei sind wir ein stromintensiver Betrieb mit vielen Backöfen, Tiefkühlern etc.“, erklärt Geschäftsführer Alexander Reinhard. „Zudem besteht unsere Flotte ausschliesslich aus Elektrofahrzeugen. Die brauchen auch Strom – wir können deren Batterien aber teilweise als Zwischenspeicher nutzen.“

Einspeisung: Grüner Strom für über 200 Haushalte

Trotz teilweise hohem Eigenverbrauch liefern alle drei Firmen zukünftig aber auch ordentlich grünen Strom aus ihren neuen Photovoltaikanlagen. Über das Jahr hinweg werden mehr als 700'000 Kilowattstunden von der Gewerbestrasse ins BKW-Netz fließen – was immerhin dem Verbrauch von gut 200 Haushalten entspricht. „Natürlich ist das eine etwas theoretische Rechnung, weil die Produktion über das Jahr hinweg stark schwankt“, erklärt Johann Pintarich von iba. „An langen, sonnigen Sommertagen erzeugen wir natürlich viel mehr Strom als im Winter. Dennoch können wir für die lokale Bevölkerung eine beträchtliche Menge Ökostrom verfügbar machen.“

Ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll

Auch wenn gar noch mehr drin gelegen wäre, waren die Investitionen der drei Unternehmen für die grossen Photovoltaikanlagen mit jeweils mehreren hunderttausend Franken beträchtlich. Was war die Motivation dazu? «Es gibt schlicht und einfach nichts, dass dagegensprach», fasst Johann Pintarich von iba zusammen.

«Die Photovoltaikinstallation bringt nur Vorteile, umwelttechnisch, aber auch wirtschaftlich, da wir beträchtlich Stromkosten sparen.» Ähnlich klingt es bei Michael Hertig von Easy Natursteine AG: „In Zeiten von Energieknappheit sehen wir es nicht nur als gesellschaftspolitisch sinnvoll, sondern als Pflicht, unsere grosse Fläche nachhaltig zu nutzen. Die Anlage verbessert aber auch unsere CO2-Bilanz bedeutend, insbesondere, da der Transport unserer Steine sehr energieintensiv ist.“ Auch die Reinhard AG schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: „Nachhaltigkeit gehört seit jeher zu unserer Unternehmensstrategie, indem wir beispielsweise bevorzugt regionale Produkte verarbeiten“, so Alexander Reinhard. „Seit wir vor zehn Jahren hierhergezogen sind, arbeiten wir fossilfrei – haben aber bisher all unseren Strom aus externer Wasserkraft bezogen. Bei unserem hohen Stromverbrauch ist eine eigene Photovoltaikanlage ökologisch wie auch ökonomisch sinnvoll.“

Langfristiges Bekenntnis zum Standort Bolligen

Die Photovoltaikanlagen sind auf eine Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren ausgelegt. Sie sind also auch ein langfristiges Bekenntnis aller drei Firmen zum Standort Bolligen. «Wir sind mit rund 150 Beschäftigten vermutlich der grösste Arbeitgeber in Bolligen und wollen hier bleiben», so Johann Pintarich. Auch Alexander Reinhard, der in Bolligen rund 60 Leute beschäftigt, bekräftigt: «Die Reinhard AG ist seit jeher in der Region verwurzelt. An der Gewerbestrasse haben wir den perfekten Standort auf weitere Jahrzehnte – mit der neuen Solaranlage nun gar noch optimiert.» Auch die Easy Natursteine AG, in deren Gebäude rund 25 Leute arbeiten, bleibt: «Wir sind seit 2020 hier und haben mit dem Kanton einen Baurechtsvertrag der noch 37 Jahre läuft. Wollten wir weg, hätten wir bestimmt nicht eine derart grosse, langfristig ausgelegte Solaranlage gebaut», bekräftigt Michael Hertig. «Wir freuen uns, der lokalen Bevölkerung etwas zurückzugeben.»

Einweihungsfeier am Dienstag, 9. Mai 2023 – Medienvertreter willkommen!

Die Feier mit Apéro findet am Dienstag, 9. Mai, ab 17.00 Uhr bei schönem Wetter draussen, bei Regen im Gebäude der Reinhard AG an der Gewerbestrasse 12 in Bolligen statt. Vor Ort sind nebst den drei befreundeten Bauherren auch Vertreter von Behörden und Gemeinde sowie die Dienstleister Ampere Dynamic und ISP. Zudem können die Photovoltaikanlagen besichtigt und Fragen gestellt und diskutiert werden. Auch Medienvertreter sind herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich bis Freitag, 5. Mai 2023 per E-Mail bei Herrn Alexander Reinhard unter a.reinhard@reinhard.swiss an.

Solkraftwerk Gewerbestrasse: Facts and Figures

Die Photovoltaikanlagen der drei Unternehmen Easy Natursteine AG, Reinhard AG und iba | OWIBA AG an der Gewerbestrasse 8 bis 16 in Bolligen generieren auf einer Gesamtfläche von rund einer Hektare mit über 2600 Panels einen voraussichtlichen Jahresertrag von rund 1.2 Millionen Kilowattstunden.

Anlagenbetreiber	Easy Natursteine AG	Reinhard AG	iba OWIBA AG
Adresse	Gewerbstrasse 8	Gewerbstrasse 12	Gewerbstrasse 16
Anlage in Betrieb seit	29.03.2023	30.03.2023	06.04.2023
Erwarteter Jahresertrag	600'000* kWh	92'861 kWh	516'473 kWh
Anlagenleistung	520 kWp	94.35 kWp	540 kWp
Anzahl Panels	1224	222	1310
Fläche	4000m ²	750m ²	5000m ²
Erwarteter Eigenverbrauch	120'000 kWh	83'500 kWh	251'098 kWh
Eigenverbrauch in %	20%	90%	49%
Erwartete Jahreseinspeisung	480'000 kWh	10'000 kWh	265'375 kWh

* Eigentlich könnten bis zu 680'000 kWh Jahresertrag produziert werden. Dies würde aber die Leitungsinfrastruktur des Netzbetreibers überlasten, weshalb der Jahresertrag nicht voll ausgeschöpft werden kann.

Weitere Auskünfte:

iba | OWIBA AG
Johann Pintarich (CEO)
Ute Pichorner (Marketing & Kommunikation)
Gewerbstrasse 16
3065 Bolligen
Tel +41 58 122 60 60

Reinhard AG
Alexander Reinhard (Geschäftsleiter)
Gewerbstrasse 12
3065 Bolligen
Tel +41 31 917 50 00

Easy Natursteine AG
Michael Hertig (Geschäftsführer)
Daniel Hertig (Mitglied der Geschäftsleitung)
Gewerbstrasse 8
3065 Bolligen
Tel +41 31 721 23 14